

Auf die Größe kommt es an? – Nicht immer. Einfluss von Schulgröße und politisch zugestandener schulischer Entwicklungsautonomie auf die Einschätzung der Lehrpersonen zum Wissensgewinn durch die Externe Schulevaluation

Kirsten Schweinberger,¹ Sara Mahler,² Carsten Quesel³

Zusammenfassung: Externe Schulevaluationen sollen Schulen Informationen zu ihrer Qualität liefern und dadurch Entwicklungsprozesse initiieren. In einem Mixed-Methods-Längsschnitt-Design wurde an einer Schweizer Stichprobe die Rolle von Schulgröße und zugestandener schulischer Entwicklungsautonomie auf den subjektiven Wissensgewinn der Lehrpersonen nach der Externen Schulevaluation untersucht. Die Datenerhebung erfolgte direkt nach der Schulevaluation sowie ein Jahr darauf. Ein Wissenszuwachs zwischen den Messzeitpunkten ist einzig für große Schulen unter geringer Entwicklungsautonomie zu verzeichnen, wenngleich die qualitativen Daten vermuten lassen, dass alle Schulen diese eher als Beschneidung denn als Unterstützung erleben. Unter hoher Entwicklungsautonomie berichten kleine Schulen einen höheren Wissensgewinn als große. Unterschiede in den qualitativen Daten zeigen sich in den Einstellungen und Erwartungen der Lehrpersonen. Implikationen für die Externe Schulevaluation und die schulischen Akteure sowie die Grenzen der Studie und künftige Forschungsperspektiven werden diskutiert.

Schlagwörter: Externe Schulevaluation, schulische Entwicklungsautonomie, Schulgröße, Wissensgewinn

Size Matters? – It Depends. How School Size and Politically Granted Developmental Autonomy Influence Teachers' Perception of the Knowledge they Gain from School Inspection

Abstract: School inspection intends to provide schools with information about their quality and thereby initiate development processes. In a mixed-methods longitudinal design using a Swiss sample, the influence of school size and schools' developmental autonomy on teachers' subjective knowledge gain after school inspection was examined. Data collection took place immediately after the inspection and one year later. The results show that an increase in knowledge between measurement points one and two can only be observed for large schools with limited autonomy, while the qualitative data suggest that both small *and* large schools experience the suggestions of the inspection team as restrictive rather than as helpful guidance. Where autonomy is higher, small schools report a higher knowledge gain than large schools. The qualitative data reflects differences in teachers' attitudes and expect-

1 Institut Forschung und Entwicklung der Pädagogischen Hochschule FHNW

2 Institut Sekundarstufe I und II an der Pädagogischen Hochschule FHNW

3 Professor für Bildungssoziologie an der PH FHNW und Mitglied des Instituts für Bildungswissenschaften (PH FHNW & Universität Basel)

tations. Implications for school inspection and school stakeholders as well as the limitations of the study and perspectives for further research are discussed.

Keywords: School Inspection, Schools' Developmental Autonomy, School Size, Knowledge Acquisition